Feuerbrand in Gemeinden

Was gilt in und um die Zone mit tiefer Prävalenz im Thurgau

Urs Müller: 058 / 345 85 10

Thurgau

arenenberg

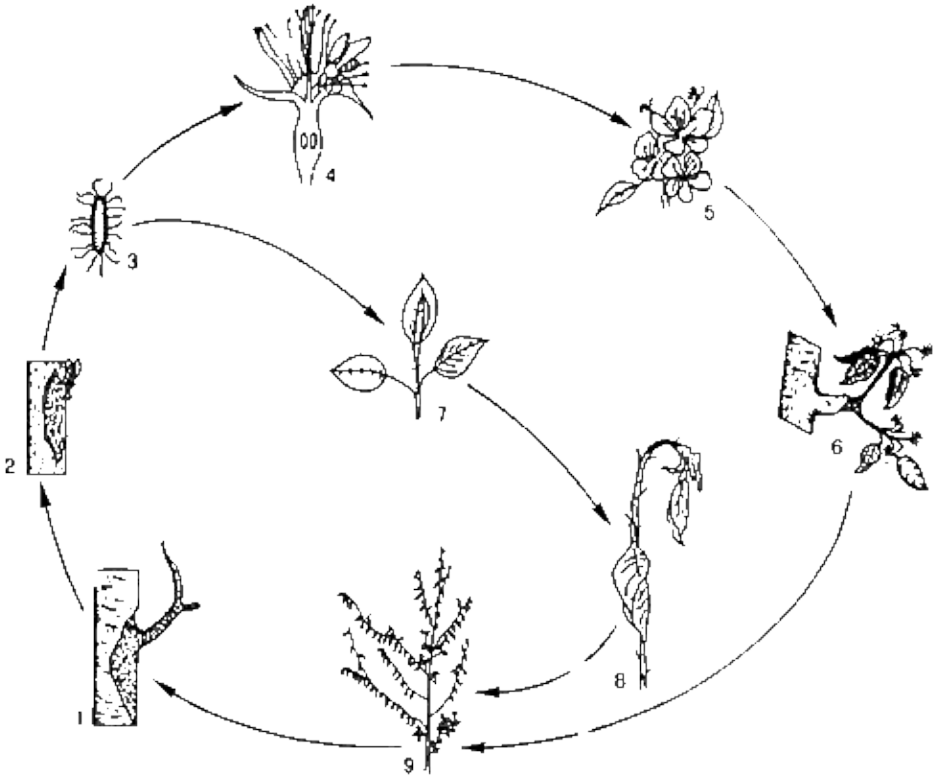
Der Schrecken aller Obstproduzenten bleibt eine Gefahr

Die Bakterienkrankheit Feuerbrand kann riesige Schäden im Obstbau verursachen.

arenen berg

Der Schrecken aller Obstproduzenten bleibt eine Gefahr

Die Infektionen durch die Bakterienkrankheit Feuerbrand erfolgt hauptsächlich über die Blüte, hohe Bakterien-Konzentrationen im Pflanzensaft führen zu Exsudat und dem Absterben ganzer Pflanzenteile. Im Holz kann Feuerbrand mehrere Jahre auch ohne Symptomausprägung überleben.



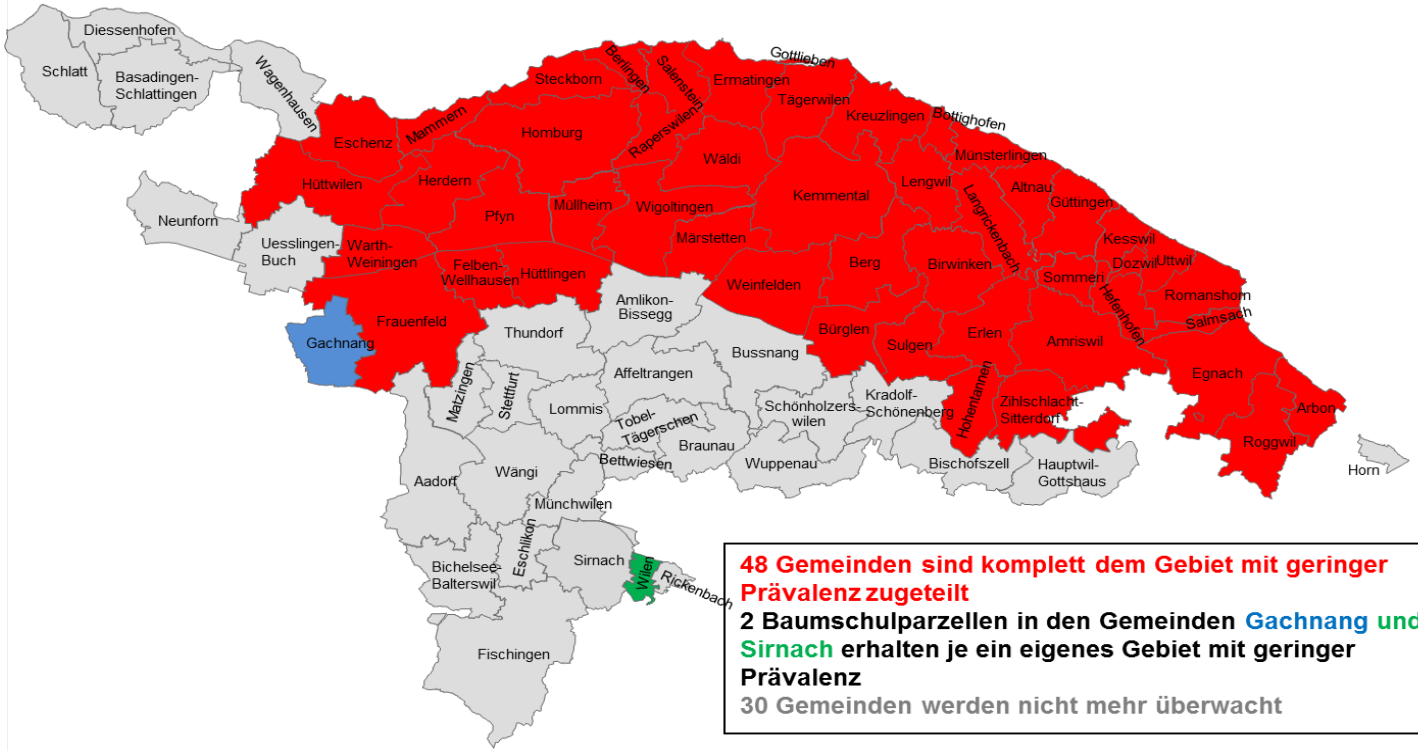
(Quelle Agroscope)

Klebriger Bakterienschleim bei wüchsigem Wetter wird durch Insekten und Menschen verschleppt.

arenen berg

2021 Obstbauzone mit tiefer Prävalenz

Obstbauzone 1 – Gebiet mit geringer Prävalenz
Baumschulparzelle 10.38.0 – Gebiet mit geringer Prävalenz
Baumschulparzelle 128.667.0 Gebiet mit geringer Prävalenz



48 Gemeinden sind komplett dem Gebiet mit geringer Prävalenz zugeteilt
2 Baumschulparzellen in den Gemeinden Gachnang und Sirnach erhalten je ein eigenes Gebiet mit geringer Prävalenz
30 Gemeinden werden nicht mehr überwacht

arenenberg

2021 Was gilt in der Obstbauzone mit tiefer Prävalenz

Was gilt in **Gemeinden ausserhalb der Zone mit tiefer Prävalenz?**

In den 32 Gemeinden ausserhalb dieser Zone bestehen für die Gemeinden keine Verpflichtungen.

Was gilt **in Gemeinden in der Zone mit tiefer Prävalenz?**

- **Kontrollpflicht** der Gemeinde für Wirtspflanzen auf Gemeindegebiet im öffentlichen Raum
- **Kontrollpflicht** für Besitzer von Wirtspflanzen im privaten Raum und in der Landwirtschaft
- **Meldepflicht** zuhanden des Kantonalen Pflanzenschutzdienstes für alle Bewirtschafter von Wirtspflanzen (Gemeinden, Gartenbesitzer oder Hausverwaltungen, Gärtnereien, Baumschulen Obstproduzenten
- **Bekämpfungspflicht** bei Befall (fachgerecht, gemäss Weisungen des PSD)

arenen berg

2021 Was gilt in der Obstbauzone mit tiefer Prävalenz

Was muss kontrolliert werden in Gemeinden der Zone mit tiefer Prävalenz?

Wirtspflanzen:

Bundesweit gilt ein Pflanzverbot für Cotoneaster und Eriobtrya (Photinia nussia und davidiana), nicht verboten ist der Handel mit diesen Pflanzen.

Folgende Pflanzenarten gelten als Wirtspflanzen des Feuerbrandes:

Chaenomeles (Lindl.)	Feuerbusch, Scheinquitte, Japanische Quitte
Crataegus (L.)	Weissdorn, Rotdorn (hochanfällig)
Eriobotrya (Lindl.)	Wollmispel
Malus (L.)	Apfel (anfällig mit grossen Sortenunterschieden)
Mespilus (L.)	Mispel
Pyracantha (Roem.)	Feuerdorn
Sorbus (L.)	Elsbeere, Mehlbeere, Vogelbeere, Speierling
Cydonia (Mill.)	Quitte (sehr anfällig)
Pyrus (L.)	Birne (sehr anfällig)

arenen berg

2021 Was gilt in der Obstbauzone mit tiefer Prävalenz

Wie muss kontrolliert werden in Gemeinden der Zone mit tiefer Prävalenz?

Auf **Neupflanzungen von Cotoneaster, hauptsächlich aber auch Photinien** im Gemeindegebiet achten. *Achtung, nur die beiden aufgeführten Arten sind verboten. Neupflanzungen dem PSD melden.*

Um den Aufwand möglichst gering zu halten, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

Da der Infektionsablauf zu einem hohen Prozentsatz über die Blüte erfolgt, macht es Sinn, wenn **die jeweiligen Pflanzenarten 10 Tage bis 14 Tage nach der Blüte auf Krankheitssymptome abgesucht werden.** Diese können an den Blüten, Trieben oder am Holz zu finden sein. Schadbild mit einschlägigen Merkblättern vergleichen und Schlüsse daraus ziehen.

Befallsverdacht telefonisch an 058 345 85 15 melden oder gute scharfe Bilder mit Tel.-Nummer an urs.mueller@tg.ch senden.

arenen berg

2021 Was gilt in der Obstbauzone mit tiefer Prävalenz

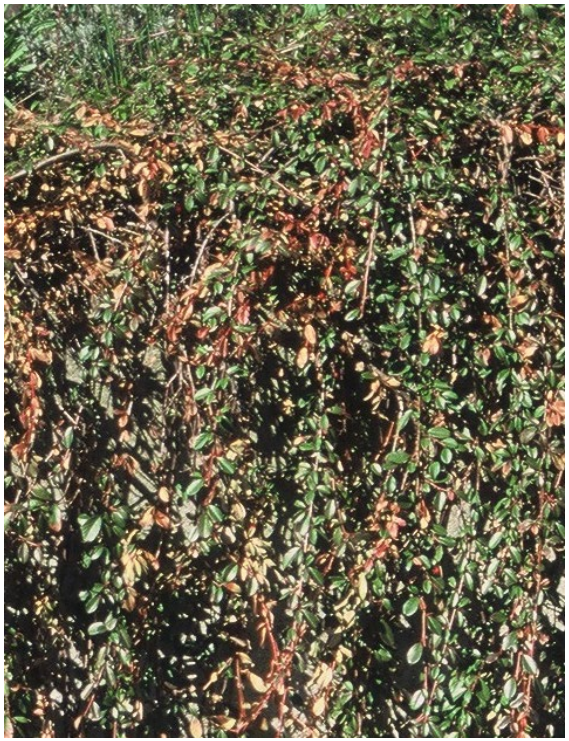
Wie vorgehen, wenn Befall erkannt wurde?

- **Befall an Zierpflanzen immer auf freiwilliger Basis roden**, Rückschnitt ist nicht zielführend, da Neubefall in der Regel zu erwarten ist.
- Oberstes Prinzip ist die saubere Entsorgung des Materials in einem verschliessbaren Gebinde mit der Kehrichtabfuhr **d.h es darf kein Material im Freien irgendwo deponiert oder auf einem Kompost entsorgt werden**.
- Arbeit unter Desinfektion der Arbeitswerkzeuge und der Hände, Kleider anschliessend möglichst warm waschen (42 Grad ist die kritische Grenze für die Bakterien) und direkten Kontakt mit Obstbäumen vermeiden.
- Für das Verbrennen von grösseren Mengen ist eine Bewilligung des Amtes für Umwelt erforderlich (Gesuchsformular ist auf der Homepage zu finden).
- Alternative Entsorgung durch Häckseln von grossen Mengen, wenn die Schnitzel sauber abgedeckt werden bis diese trocken sind.

arenen berg

Schadbilder an Cotoneaster (häufig)

Es gibt über 100 verschiedene Cotoneasterarten, welche alle kleine rote, apfelartige Früchtchen bilden (keine blauen). Nicht alle Arten sind gleich anfällig. Hochwachsende Cotoneasterarten sind heute nicht mehr häufig zu finden, gelten aber als hochanfällig. Cotoneaster Bodenbedecker sind im Siedlungsgebiet die am häufigsten befallenen Pflanzen.



Cotoneaster dammeri

Für alle Cotoneasterarten ist dieses Schadbild bei aktivem frischen Befall typisch.
Die Triebe trocknen ein und die Blättchen werden braun. Schwarze Läsionen im hinteren Teil der Triebe sind ein ergänzendes Befallsmerkmal.
Verwechslungen können sich bei Frost– und Salzschäden ergeben.

arenen berg

Schadbilder an Cotoneaster (seltener)

Cotoneaster horizontalis steht auch heute noch in vielen Gärten. Er ist relativ robust, kann aber Feuerbrand übertragen, wenn keine anderen Wirtspflanzen vorhanden sind.

arenen berg

Weissdorn ist der wichtigste Überträger im Feld

- Weissdorn in Hecken (nicht am Waldrand) ist hochanfällig und hochinfektiös
- Oft wird Feuerbrand nicht sofort erkannt
- Weissdorn bildet bei wüchsigen Bedingungen viel Bakterienschleim
- Rückschnitt in der Regel nicht erfolgreich
- Rodungen reagieren mit vielen Wurzelausschlägen
- Beste Lösung ist bodenerdig absägen und Behandlung der Schnittfläche mit einem Strauchvertilger (Tribel oder Garlon)

arenen berg

Schadbilder an Weissdorn (häufig)

Links: typische Anzeichen für alten Feuerbrandbefall sind bereits ganz abgestorbene Triebe. Feuerbrand sitzt im alten Holz von noch grünen Trieben. Cancer sind meistens als blau-violett verfärbte Nekrosen erkennbar. Bakterienschleim tritt nur an jungen, noch unverholzten Trieben und Cancern auf.

Frische Blüteninfektion

arenen berg

Schadbilder an Weissdorn (häufig)

Frische Blüten- und
Triebinfektion

arenen
berg

Schadbilder an Sorbusarten (selten)

Nebst der verbreiteten Eberesche ist die Mehlbeere da und dort anzutreffen, Speierling und Elsbeere sind hier selten. Alle diese Arten bilden ebenfalls kleine apfelförmige Früchtchen und gehören nicht zu den stark gefährdeten Pflanzen. Die Eberesche ist eine schatten-liebende Pflanze. An zu warmen Standorten sowie bei Salzschäden zeigen die Blätter oft Blattnekrosen, welche rein optisch kaum von Feuerbrand unterschieden werden können.

Befall an Eberesche

Feuerbrand, Salzschäden an Strassenrändern oder Hitzeschäden an den Blättern sind schwierig zu unterscheiden

arenen berg

Schadbilder an Sorbusarten (selten)

Befall an Eberesche

Mehlbeere

arenen berg

Schadbilder an Quitte (Befall sehr häufig)

- **Die Quitte ist nebst den Birnen die mit Abstand am anfälligste Obstart und eine Sanierung bei Befall ist sehr selten erfolgreich, selbst wenn sehr grosszügig und schnell gearbeitet wird..**

- Im Gegensatz zu Apfelsorten gibt es bei Quitten keine Unterschiede in der Anfälligkeit der Sorten. Viel den grösseren Einfluss hat das Wachstum: Wüchsige Quitten sind viel anfälliger, als alte verknorzte Bäume mit wenig Wuchs.

- Die als Cydonya robusta als robust in Bezug auf Feuerbrand angepriesenen Sorten sind genau so anfällig wie andere Sorten.

- Quittenneupflanzungen sollten auch durchs Jahr regelmässig auf Feuerbrand kontrolliert werden.

- Nebst Feuerbrand gibt es nur noch die Quittenmonilia, welche ein ähnliches Schadbild macht. Sie kann bei gutem Hinschauen aber unterschieden werden.

arenen berg

Schadbilder an Quitte (Befall sehr häufig)

Frische Blüteninfektion an Quitte. Deutlich sichtbar die beginnende Verbräunung vom Stiel her, wie sie bei den Pflanzen als Erstsymptome am Blatt erkennbar sind.

arenen berg

Schadbilder an Quitte (Befall sehr häufig)

Bild oben: typische durch Trockenheit stehen gebliebene Feuerbrandinfektion

Mitte: Triebinfektion welche entsteht, wenn im Holz Feuerbrand vorhanden ist

Oben: Exsudat (Schleim) mit Millionen von Bakterien aus einem Cancer (Überwinterung im Holz) bei Quitte. Der Schleim kann schnell wieder eintrocknen, trägt aber sehr viel zur Verbreitung bei.

arenen berg

Schadbilder an Quitte (Befall sehr häufig)

Feuerbrandinfektion an einer Quittenblüte, gleichzeitig sichtbar die Quittenblattbräune, nebst Monilia die zweite Pilzkrankheit, welche die Blätter und im Lager auch die Früchte der Quitten befällt. (Braune , viele kleine runde und unregelmässige Nekrosen auf den Blättern)

arenen berg

Schadbilder Feuerdorn (hie und da befallen)

Feuerdorn steht in vielen Gärten und Feuerbrand ist schwierig zu erkennen Befall tritt oft optisch wenig auffällig auf und ist auf Blütenorgane beschränkt. Seltener zeigen stark wachsende Jahrestriebe Absterbeerscheinungen.

Gesunde Pflanze mit dekorativen Früchtchen

arenen berg

Schadbilder Feuerdorn

Feuerdorn steht in vielen Gärten und Feuerbrand ist schwierig zu erkennen.

Links: eine Blüteninfektion, oben das typische bogenförmige Abbiegen von Trieben die schnell wachsen. Dieses Schadbild kann bei fast allen Wirts-pflanzen beobachtet werden.

arenen berg